

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming



STRONG@jfc: Cybergrooming und KI

- Übersicht: Die Methoden von STRONG@jfc
- Kurz und knapp:
 - Cybergrooming ist
 - Warnzeichen
 - Tipps für Betroffene
- Häufiger Ablauf von Cybergrooming
- Tatpersonen und Betroffene / Gegenmaßnahmen
- Weiteres Material und weitere Methoden

[Hier gehts zum JFC Schutzkonzept](#)

Die Methoden von STRONG@jfc

Die Methoden funktionieren als Baukastenprinzip:

Sie sind je nach Ressourcen und Zeitrahmen beliebig zu kombinieren.

Methoden 01... – Theoretischer Schwerpunkt

- **Medienmensch: Du und KI**
- **KI-Diskurs**

Inhalt:

1. **KI und Social Media** (mehr Input und Diskurs > KI als Alltagsstool?)
2. **Funktionsweise von KI** > kritische Haltung entwickeln
3. **KI in deinem Leben** > Wissensstand abfragen

Methoden 02... – Praktischer Schwerpunkt

- **Red or Green Flag**
- **Gefühlsraum**

Inhalt:

1. **Emotion und KI** - Wie Emotionen simuliert werden
2. Wo fängt **Gewalt** an? Wo liegen meine **individuellen Grenzen**?
3. Überleitung **Grooming und Fake Identitäten**

Methoden 03... – Handlungs-stärkender Schwerpunkt

- **Kampagne: Storytelling**
- **Kampagne: visuelle Umsetzung**

Inhalt:

1. **Social Media und Datenschutz/Privatsphäre** (Deepfakes/Deepnudes und warum sie so gefährlich sind)
2. Vom digitalen in den analogen Raum: **Hilfe holen, Straftaten anzeigen**
3. Umgang mit Scham, **Gemeinschaftszusammenhalt fördern** (sich gegen Täter positionieren, Selbstermächtigung)
4. selbst kreativ werden

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming

●●jfc

STRONG@jfc – www.strong.nrw / www.jfc.info

Häufiger Ablauf von Cybergrooming

Cybergrooming: Digitale Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

(Quelle: Terre des Femmes)

Schritt 1: Kontaktaufnahme

- anschreiben auf Online-Gaming Plattformen oder Social-Media-Plattformen
- Cybergroomer wirken sehr interessiert, verständnisvoll und freundlich, geben sich als gleichaltrig aus
- wollen auf privaten Nachrichtenplattformen wechseln (schwieriger zu melden oder nachzuverfolgen)

Schritt 2: Beziehungsaufbau

- Vertrauensaufbau mit dem Ziel Betroffene emotional zu binden
- wie: angebliche Gemeinsamkeiten, Schule, sehr viele Komplimente
- oft: Geschenke machen

Schritt 3: unter Druck setzten

- Hier beginnt die sexuelle Gewalt!!
- Interaktion wird sexualisiert: Austausch von Erfahrungen, intime Bilder oder Videochats werden eingefordert
- so gelangen Täter an pornografisches Material
- Versuch, Betroffene zu isolieren / Anvertrauen zu erschweren

Schritt 4: Planung eines Treffens

- Täter fordern betroffene zu persönlichen Treffen auf > im schlimmsten Fall planen sie Vergewaltigungen
- nicht immer ist die Absicht ein persönliches Treffen! Oft bleibt die Begegnung und Gewalt digital

Schritt 5: Drohung

- Zuvor eingeforderte Fotos und Videos werden als Erpressung genutzt, wenn Opfer den Kontakt abbrechen wollen oder Anweisungen nicht befolgen

Achtung!

- nicht alle Cybergroomer gehen exakt nach diesem Schema vor
- manche Cybergroomer üben schon vor einem Vertrauensaufbau sexualisierte Gewalt aus

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming

●●jfc

STRONG@jfc – www.strong.nrw / www.jfc.info

Tatpersonen und Betroffene

Betroffen sind zwischen 25% und 40% aller Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren. Die Betroffenheit teilt sich gleichmäßig auf **alle Geschlechter** auf.

Tatbegehende Personen sind überwiegend männlich und durchschnittlich um 30 Jahre alt. Jugendliche Täter:innen agieren oft aus **Langeweile**, erwachsene häufiger als **Ersatzhandlung**, um Macht auszuüben.

Pädosexualität spielt nur bei einem kleinen Anteil der Tatbegehenden eine Rolle.

Gegenmaßnahmen

Betroffene können schwerwiegende Folgen erleiden: Vertrauensprobleme, vermindertes Selbstwertgefühl, Schuld- und Schamgefühle, Depression, Suizidversuche.

Was tun?

- **Aufklärung** ist der beste Schutz gegen Cybergrooming
- Betroffene sollten sich an Vertrauenspersonen und Beratungsstellen wenden, z.B. fragzebra.de
- Das **Anzeigen** von Cybergrooming-Straftaten ist wichtig, um Täter nicht im Glauben zu lassen, ihr Handeln hätte keine Konsequenzen.

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming

●●jfc

STRONG@jfc – www.strong.nrw / www.jfc.info

Weiteres Material (Links)

- [Infovideo für Jugendliche von Justiz NRW](#)
- [FragZebra Ratgeber](#)
- [AJS: "Sexualisierter Gewalt im digitalen Raum begegnen"](#)
- [Soekia \(KI erklärt\)](#)

einige weitere Angebote

- [Klicksafe](#)
- [Nummer gegen Kummer](#)
- [Terre des Femmes](#)

weitere Methoden (extern)

Deepfakes – Spaß oder Manipulation

Mit der Reface App eigene Deepfakes erstellen um sie zu besprechen.

Entlarvt! – Love Scamming erkennen anhand eines Chat-Beispiels

Hier der Fokus auf finanzielle Ausnutzung/Catfishing.

Themenpräsentation und Chatbeispiel.

Künstliche Intelligenz und Social Media

Einführung in KI, KI-Influencerin analysieren und Erkennungsmerkmale herausarbeiten (ein bisschen alt, sehr offensichtlich KI – aber spannender Ansatz)

Medienmensch

Hier kann man den Fokus auf Chats in sozialen Netzwerken richten

Peerbox.at

Hier gibt es verschiedene Methoden zum sicheren Umgang online

Mensch oder Maschine

Ein Spiel, um die Funktionsweise von KI zu verstehen

Red Flag oder Green Flag

Online-Spiel zum Thema Dating inklusive Einordnung der Situationen nach dem Abstimmen

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming

●●jfc

STRONG@jfc – www.strong.nrw / www.jfc.info

Cybergrooming ist:

„Die Kontaktaufnahme einer erwachsenen Person zu Minderjährigen im Internet mit dem Ziel, einen sexuellen Kontakt aufzubauen, indem gezielt Vertrauen aufgebaut und manipuliert wird“

- schon der Versuch ist strafbar
- die Gewalt findet schon im Chat statt
- nicht alle Täter:innen arbeiten auf ein online-Treffen hin

[Kattenberg, T. (2024). Cybergrooming – eine Bestandsaufnahme und zwei Schlussfolgerungen: Kriminologie - Das Online-Journal | Criminology - The Online Journal, 3(6), 108–136.]

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming

●●jfc

STRONG@jfc – www.strong.nrw / www.jfc.info

Warnzeichen

Wenn die Person...

- viel fragt, aber wenig preisgibt
- einen Wechsel von Network zu Messenger erfragt
- darauf drängt, dass die Kontakte geheim bleiben
- Fotos oder Videos verlangt
- Nachrichten mit sexuellem Inhalt versendet
- Kein „Nein“ akzeptiert
- persönliche Daten fordert und sich „offline“ treffen möchte
- Geld oder Geschenke anbietet
- fragt, ob du alleine chattest
- dich bittet, die Webcam anzumachen, aber die eigene ausgeschaltet lässt (oft unter einem Vorwand)
- nach persönlichen Daten und Bildern oder Videos fragt.
- dich bittet, niemandem etwas von dem Chat zu erzählen, vor allem nicht deinen Eltern.

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming

●●jfc

STRONG@jfc – www.strong.nrw / www.jfc.info

Tipps für Betroffene

1. Halte unangenehme Situationen nicht aus!
2. Sei sparsam mit privaten Infos
3. Glaube nicht alles (und sei misstrauisch, wenn jemand gleich alt ist, gleich interessiert, gleich wohnt).
4. Sichere Beweise (Screenshots) und brich den Kontakt ab
5. Sprich darüber
6. Schäme dich nicht

(Quelle: Justiz NRW)

STRONG

Stark gegen Online-Gewalt
und Cybergrooming

●●jfc

STRONG@jfc – www.strong.nrw / www.jfc.info